



Angebotene Altersstruktur
ab 1 Jahr bis Schuleintritt

Adresse	Kindergruppe Albatros Zeppelinstraße 27 35039 Marburg
Träger	Marburger Eltern-Kind-Verein e.V. Rudolf-Bultmann-Straße 2 35039 Marburg
E-Mail:	albatros@ekv-marburg.de
Telefon:	06421-161858
Öffnungszeiten	08:00 - 14:00 Uhr
Schließstage	etwa 25 Tage im Kindergartenjahr
Religion	ohne Religionszugehörigkeit
Besonderes pädagogisches Konzept	Kindorientierte Pädagogik, Alltagsintegrierte Sprachbildung, Naturpädagogik, Situationsorientierter Ansatz
Besonderheiten	Betreuung mit Mittagessen, Elternverein/-initiative

Vorstellung/Besonderheiten

Die Albatrosse sind eine altersübergreifende Gruppe mit 16 Kindern zwischen einem Jahr bis zum Schuleintritt, in der Trägerschaft des Marburger Eltern-Kind-Verein e.V. Betreut werden die Kinder von zwei pädagogischen Fachkräften und PraktikantInnen.

Unsere Gruppenräume sind im 1.OG in der Zeppelinstraße. Das Haus und den großen Garten teilen wir uns mit der Kindergruppe Floh.

Unsere Kinder...

... bestimmen mit! Wir legen großen Wert auf Partizipation. In Form der Kinderkonferenz und anderen demokratischen Prozessen ermöglichen wir den Kindern Selbst – und Mitbestimmung. So erfahren schon die Jüngsten Selbstwirksamkeit. Sie lernen, eigene Ideen umzusetzen und Entscheidungen mit anderen gemeinsam zu treffen.

.... gestalten den Tagesablauf aktiv mit und bringen ihre individuellen Stärken ein! Im Rahmen eines strukturierten Gruppenalltags bieten wir jedem Kind die Möglichkeit, sich in seinem Tempo zu entwickeln. Im Rahmen eines konstruktiven Lernprozesses erforschen die Kinder ihre Umwelt und machen individuelle Erfahrungen.

... wählen ihre Tätigkeiten selbstständig aus. Dabei haben sie die Möglichkeit sowohl die Gruppenräume als auch den Garten zu nutzen. Neben dem freien Spiel mit anderen Kindern finden in dieser Zeit auch individuelle Angebote und Kleingruppenarbeit statt. Ergänzend fördern wir mit gruppenübergreifenden Aktivitäten die Sozialkompetenzen und den Gruppenzusammenhalt.

...lieben es, draußen zu sein! Wir sind wetterfest und gehen in der Regel einmal täglich raus. Dabei matschen die Kinder auch gerne mal nach Herzenslust und benötigen entsprechende Matschkleidung. Zusätzlich verbringen wir jedes Jahr einige Wochen auf dem Freizeitgelände Stadtwald.

...lernen Solidarität. Durch die Altersstruktur lernen die Albatrosse rücksichtsvoll miteinander umzugehen und anderen zu helfen.

...nehmen wir ernst! Deshalb orientieren wir uns, in unserer täglichen Arbeit, an den Bedürfnissen der Kinder.

Beispiele dafür sind unter anderem:

Schlafenszeiten

Die Kinder schlafen, wenn sie müde sind. Wir haben keine festen Schlafenszeiten.

Essen

Den sogenannten „Probierklecks“ gibt es bei uns nicht. Die Kinder entscheiden selbst, ob – wie viel und was sie essen. So unterstützen wir die Kinder auf natürliche Weise, das eigene Sättigungsgefühl wahrzunehmen.

Unsere Eltern...

...gestalten die Gruppe aktiv mit! Sowohl inhaltlich als auch in Form von Gruppen- und Gartengestaltung zeichnen sich die Albatros Eltern durch ein hohes Maß an Beteiligung aus. Im regelmäßigen Austausch zwischen Eltern und Fachkräften sind wir darauf bedacht, die Gruppenangebote den Bedürfnissen der aktuellen Familien, insbesondere der Kinder, in unserer Gruppe anzupassen.

...kochen für uns! Zu den täglichen Aufgaben zählt das Kochen für die ganze Gruppe. Hierbei bringen die Familien im Wechsel leicht aufwärmbares Essen mit.

Räumlichkeiten

Die Albatrosse bewohnen eine 4 Zimmer Wohnung mit Küche und Bad im 1.OG in der Zeppelinstraße.

Neben unserer geräumigen Küche, die wir auch als Esszimmer nutzen haben wir...

...eine Leseoase/Ruheraum

Dort schauen wir uns Bücher oder Geschichten mit dem Kamishibai an, schlafen, kuscheln und ruhen.

...einen Rollenspielraum

Dort werden wir zu Bauarbeiter*innen, Tänzer*innen, Köch*innen, Ärzt*innen und vielen mehr. So erforschen wir spielerisch die Welt und lernen immer wieder Neues kennen.

...einen Toberaum

Mit unseren Bewegungsbausteinen und der Hochebene bauen wir Parcours und Höhlen. Manchmal ganz geordnet, manchmal ganz wild. Hauptsache wir haben Spaß!

...einen geräumigen Balkon

Unter dem Sonnendeck essen wir im Sommer gerne Mittag oder planschen mit Wasser.



Außenanlagen

Die Albatrosse lieben die Natur

Wir haben einen großen Garten mit Baumhaus, Sandkasten, Schaukeln, Rutsche und viel Platz für Bobby Car Rennen, zum Toben und Klettern. Gemeinsam mit den Flöhen genießen wir im Sommer den Schatten, im Herbst die Ernte und den Matsch, im Winter die Rodelbahn und im Frühjahr die vielen schönen Blüten.

Außerdem machen wir viele Ausflüge in unserer Umgebung. Entlang der Lahn ins Südviertel und teilweise bis hin zum Northampton Park. Auch auf dem Vitos Gelände und bei den angrenzenden Gesundheitsgärten kann man uns oft finden.

Die vier Wochen vor Ostern sind wir außerdem auf dem Freizeitgelände Stadtwald für unsere Waldzeit.



Tagesablauf

- 8:00 Uhr Wir starten mit Freispiel in den Tag.
- 9:00 Uhr Gemeinsam schneiden wir das mitgebrachte Obst.
- 09:30 - 10:00 Uhr Wenn alle da sind, gibt es Frühstück.
- 10:00 - 12:00 Uhr geleitete Aktivitäten oder Freispiel
- 12:00 Uhr Mittagessen
- 12:30 - 13:00 Uhr Ruhephase (Lesen, Ausruhen, ruhiges Spiel)
- 13:00 - 14:00 Uhr Alle spielen i.d.R. draußen, wir sind wetterfest!



* jeden Mittwoch ist Musikkater (Angebot unserer Musikpädagogin)



Essen

Wir Albatrosse essen gerne gesund!

Frühstück

Jedes Kind bringt sein eigenes zuckerfreies Frühstück und ein Stück Obst für die Gruppe mit. Gemeinsam schneiden wir dann das Obst für den Obstteller und essen, wenn wir Hunger haben. Sobald alle da sind, gibt es das Angebot alle gemeinsam nochmal zusammen zu sitzen und in die Brotdose zu schauen.

Mittag

Unsere Eltern kochen im täglichen Wechsel für uns*. Dabei achten sie auf Abwechslung und gesunde Zutaten. Wir essen zu Mittag ausschließlich vegetarisch, einzige Ausnahme sind im Moment Fischstäbchen. Gemeinsam setzen wir uns an den Tisch und tun uns selbst auf, was wir essen mögen. Sobald wir mit Essen fertig sind, dürfen wir aufstehen, bewerten das Essen und Spielen anschließend ruhig, bis alle gegessen haben.

* Die Eltern kochen das Essen vor und in der Kindergruppe wird es dann aufgewärmt.



Grundlagen

Pädagogischer Ansatz

Die Kommunikation mit Eltern und Kindern stellt für uns eine wichtige Grundlage unserer Arbeit dar. Durch regelmäßige Elternabende und regelmäßige Kinderkonferenzen, sind wir in stetem Austausch, um Wünsche und Anregungen aufzunehmen und umzusetzen. Ebenso entstehen dadurch viele interessante Projekte, seien es Eltern AG's oder auch Forschungsarbeiten der Gruppe, die unseren Kindern die Möglichkeit bieten, ihre Lebenswelt gemeinsam zu entdecken und mitzugestalten. Die prozesshafte und ergebnisoffene Planung ermöglicht uns eine hohe Flexibilität und orientiert sich stets an den Interessen der Kinder. Die Kinder lernen bei uns mit Freude und intrinsisch motiviert eigenständigen Wissenserwerb, was den späteren schulischen Erfolg begünstigt. Durch die große Altersspanne können die Kinder, ihrer Entwicklung entsprechend, miteinander und voneinander lernen. Durch die vielen verschiedenen Zugänge zu einem Thema, kann jedes Kind mit seinem bisherigen Kenntnisstand anknüpfen und sich auf seine Weise damit befassen. Die Erzieher*innen verstehen sich als Mitlernende, die mittels neuen Materialien und Informationen Themenkomplexe beleben und erfahrbar machen. In ko-konstruktiven Lernprozessen erleben die Kinder Selbstwirksamkeit und übernehmen Verantwortung.

Die Erfahrungen, die Kinder dabei bei uns machen, sind unabhängig der Geschlechtszugehörigkeit. Wir vermitteln keine klassischen Rollenmuster und unterstützen das kindliche Bedürfnis, unterschiedliche Rollen auszuprobieren.^[1] Neben der emanzipativen Grundhaltung vermitteln wir den Kindern auch eine Vorstellung von Nähe und Distanz. Sie lernen wahrzunehmen, welche Nähe ihnen guttut, aber auch deutlich zu machen, wenn sie etwas nicht möchten. Der respektvolle Umgang miteinander spiegelt sich auch im Gruppenalltag wieder.

Damit die Kinder bei uns ihre Umwelt bewusst wahrnehmen können, setzen wir verschiedene, vornehmlich natürliche und alltägliche Materialien ein. Das realitätsnahe Erleben mit allen Sinnen fördert die ganzheitliche Entwicklung und bereitet den Weg für eigenständiges und verantwortungsbewusstes Denken und Handeln. Die Erzieher*innen begleiten die Kinder und helfen ihnen, Aufgaben eigenständig zu bewältigen. Dadurch werden diese in ihrem Selbstvertrauen gestärkt.^[2]

Unterstützt wird die kindliche Entwicklung bei uns außerdem durch die vielen Reize bei zahlreichen Naturerlebnissen. Wir gehen jeden Tag und bei fast jedem Wetter mit den Kindern raus. Sie lernen dabei, ihre eigenen Grenzen einzuschätzen, Gefahren bewusst wahrzunehmen und sich entsprechend zu verhalten. Durch die Nutzpflanzen in unserem Garten, und auch auf Wiesen und in Wäldern leben wir mit und von der Natur durch das ganze Jahr. Die Kinder erfahren somit spielerisch ökologische Zusammenhänge und lernen dabei Pflanzen und Tiere kennen. Durch unsere vier Waldwochen, direkt vor Ostern, intensivieren wir diese Erfahrungen jedes Jahr.

[1] <http://www.situationsansatz.de/konzeptleitbild.html> (18.05.2020)

[2] <http://www.montessori.de/montpaed.php> (18.05.2020)

MitarbeiterInnen

Das Team...

...möchte, dass sich Kinder und Eltern bei uns wohl fühlen. Deswegen versuchen wir den familiären Charakter unserer Kindergruppe zu erhalten und pflegen einen guten Austausch.

Sowohl im Alltag als auch in Elterngesprächen und den regelmäßigen Elternabenden bieten wir die Möglichkeiten, eigene Interessen zu vertreten und gemeinschaftliche Entscheidungen zum Wohle der Gruppe zu treffen. Diese Erziehungspartnerschaft ermöglicht den Kindern ein fröhliches Aufwachsen mit der Kindergruppe und erleichtert später den Übergang in die Schule.

...legt Wert auf Gemeinschaftserlebnisse. Bei unseren Festen lernen wir uns untereinander besser kennen.

...hat immer ein offenes Ohr, wenn es Schwierigkeiten oder Probleme gibt. Gemeinsam finden wir einen Weg.